

# Jury = Preisgericht : European 7 en 10 Points = European 7 in 10 Punkten

Autor(en): **Huber, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **17 (2004)**

Heft [1]: **European 7 : Schweiz = Suisse = Svizzera = Svizra**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-122318>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Europan 7 en 10 Points

1. Europan 7 s'adresse à tous les jeunes architectes et jeunes professionnels européens de la conception, âgés de moins de quarante ans.
2. Europan 7 est un concours d'idées suivi de réalisations portant sur le thème « challenge suburbain – intensités et diversités résidentielles ».
3. Europan est une fédération européenne d'organisations nationales gérant des concours d'architecture suivis de réalisations et lancés simultanément par plusieurs pays sur un thème et des objectifs communs.
4. Règlement et modalités de jugement sont identiques pour tous les concours. Les concours sont des appels d'idées, ouverts au public, européens et anonymes. Les concurrents peuvent s'inscrire dans le pays de leur choix.
5. Un ensemble de sites urbains, accompagnés de cadres programmatiques, est proposé aux concurrents dans diverses villes européennes. Ils doivent choisir parmi ces sites celui ou ceux sur le(s)quel(s) ils souhaitent inscrire leur(s) proposition(s).
6. Chaque projet comporte deux modalités de rendu :
  - projet-réflexion stratégique par rapport à la problématique de la session, aux enjeux urbains et aux orientations thématiques, à l'échelle urbaine du site retenu;
  - projet architectural réalisable dont le programme comprend la construction de logements sur une aire clairement délimitée du site du concours.
7. Dans chaque pays, un jury national juge les projets-réflexions et les projets architecturaux correspondant aux sites de ce pays. Au niveau européen, un conseil scientifique analyse de manière thématique et comparative les projets-réflexions sélectionnés par chaque jury national.
8. Chaque jury d'un concours national désigne, parmi les concurrents, des lauréats et des mentionnés auxquels des primes sont attribuées (12 000 / 6 000 Euros).
9. Les équipes primées se verront aidées par les organisateurs afin que leur soient confiées des réalisations.
10. Les propositions primées sont exposées et publiées.

## Europan 7 in 10 Punkten

1. Europan 7 richtet sich an junge Architektinnen und Architekten beziehungsweise Fachvertreter anderer Entwerfdisziplinen aus Europa, die jünger sind als vierzig.
2. Er ist ein Ideenwettbewerb zum Thema « Suburban challenge – urbane Intensität und Vielfalt des Wohnens ».
3. Europan ist eine europäische Dachorganisation nationaler Strukturen, die Architekturwettbewerbe mit dem Ziel der Projektrealisierung in mehreren Ländern gleichzeitig zum selben Thema durchführen.
4. Das Reglement und die Modalitäten der Preisverleihung sind gleich. Es handelt sich um offene, öffentliche und europäische Ideenwettbewerbe. Sie sind anonym. Die Teilnehmer können sich im Land ihrer Wahl einschreiben.
5. In verschiedenen europäischen Städten wird den Teilnehmern eine Reihe von urbanen Standorten in Verbindung mit einem programmatischen Rahmen für die planerische Gestaltung vorgeschlagen. Die Wettbewerbsteilnehmer suchen den/die Standort/e selbst aus.
6. Die eingereichte Wettbewerbsarbeit muss zwei Hauptkomponenten enthalten:
  - eine umfassende strategische Reflexion bezogen auf die Wettbewerbsproblematik, die städtebaulichen Gegebenheiten und Herausforderungen des jeweiligen Standorts, die thematische Orientierung des Wettbewerbsverfahrens und die urbane Massstäblichkeit des gewählten Areals.
  - einen realisierbaren Architektorentwurf für Wohnungsbauten auf einem klar definierten Gebiet.
7. In jedem Land begutachtet ein nationales Preisgericht die Entwürfe. Auf europäischer Ebene analysiert dann ein Beirat die ausgewählten Ideenentwürfe.
8. Jedes nationale Preisgericht bestimmt Preisträger und Ankäufe, die ein Preisgeld (12 000 / 6 000 Euro) erhalten.
9. Die Veranstalter bemühen sich, die prämierten Teams so zu fördern, dass sie mit der Realisierung ihrer eigenen Vorhaben beauftragt werden.
10. Die prämierten Entwürfe werden ausgestellt und veröffentlicht.



**Le Jury de gauche | Die Jury von links:**  
**Tim Heide, Bernard Virchaux,**  
**Regina Gonthier (Présidente | Präsidentin),**  
**Zdeněk Hölzel, Jean-Pierre Dürig,**  
**Hélène Méhats Grütter, Mark Linnemann,**  
**Richard Hunziker, Oleg Calame**

Photo | Foto: Rober Tillemann